

Benefizlauf für Kinderheim

Aktion in der Kurstadt zugunsten des sozialpädagogischen Hauses Waldesruh – Jetzt anmelden

Joggen ist nicht nur gut für die eigene Gesundheit, sondern kann auch anderen helfen. Der erste Bad Emser Benefizlauf macht's möglich.

BAD EMS. In der Kurstadt wird es am Samstag, 6. Oktober, den ersten Bad Emser Benefizlauf geben. Der gesamte Erlös soll dem Kinderheim, dem sozialpädagogischen Haus Waldesruh in Dausenau, zugute kommen. Initiatoren des Projekts sind Klaus Nattermann, der schon des Öfteren Aktionen für Kinder in Not auf die Beine gestellt hat, und das Sportmedizinische Institut Mittelrhein. Die Aktion soll Menschen jeden Alters ansprechen.

Gestern stellten die Beteiligten im Kur- und Stadtmuseum ihre Idee vor. Neben dem Benefizlauf über 5000, 10 000 und 15 000 Kilometer gibt es am selben Tag einen Jugend- sowie einen Seniorenlauf über jeweils 5000 und 10 000 Kilometer. Start und Ziel sind das Kurhaus. Die Strecke führt über Römerstraße, Viktoriaallee, Remybrücke und Wilhelmsallee wieder zurück zum Kurhaus. Zwar steht der karitative Gedanke im Vordergrund, nebenbei wollen die Initiatoren aber auch das Interesse am Sport wecken.

„Bei dem Lauf wird die Zeit nicht gemessen. Es ist kein Wettkampf“, hob Hedda zu Pudlitz vom Sportmedizinischen Institut Mittelrhein hervor. „Mir wäre zwar ein Mountainbike-Rennen lieber gewesen, aber wir denken, dass wir mit einem Lauf mehr Menschen ansprechen als mit einem Radrennen“, sagte die Deutsche Meisterin im Mountainbikfahren augenzwin-



Stellten im Kur- und Stadtmuseum den ersten Bad Emser Benefizlauf vor (von links): Sponsor Michael Körner von Viktoria-Brunnen, Stadtbürgermeister Ottmar Canz, Hedda zu Pudlitz, Klaus Nattermann, Citymanager Robert Lohkamp, Bürgermeister Josef Oster und Dr. Klaus Erlinghagen vom Sportmedizinischen Institut Mittelrhein. ■ Foto: Silke Müller

kernd. „Wir möchten die Leute motivieren, sie ohne Leistungsdruck an den Sport heranzuführen“, sagte Dr. Klaus Erlinghagen, ebenfalls vom Sportmedizinischen Institut Mittelrhein. „Ein Benefizlauf als Anstoß kann nur in unserem Interesse sein“, unterstrich Erlinghagen.

Die Idee zum Benefizlauf ist erst rund fünf Wochen alt. „Das ist natürlich sehr kurzfristig“, berichtete Klaus Nattermann. „Wir haben deshalb richtig Vollgas gegeben, das Gespräch mit der Stadt, Bürgermeister, Polizei und Staatsbad gesucht“, erzählte er. Seine Erfahrung: „In Bad Ems haben wir offene Türen eingelaufen.“ Faltblätter, die auf das Spektakel hinweisen, wurden vom Stadt- und Touristikmarketing in nur drei Tagen gedruckt. Nattermann organisiert seit vier Jahren Benefizaktionen. Meist haben sie einen außergewöhnlichen

Charakter. Jüngst hat der 47 Jahre alte Marketingchef aus Eitelborn zum Beispiel innerhalb von nur vier Tagen 1000 Kilometer auf dem Rad zurückgelegt und die Alpen überquert. Das Geld seiner Aktionen kam unter anderem der Kinderkrebstation Kemperhof in Koblenz sowie Kindern, die in der Region unter der Armutsgrenze leben, zugute. „Hierzulande wird wenig getan für Kinder. Dabei ist das doch auch sehr wichtig“, erklärte er. Die Startgebühren, die die Teilnehmer für den Benefizlauf ientrichten müssen, gehen zu 100 Prozent an das Haus Waldesruh. „Wir sind stolz, dass wir – auch nicht nebenbei – damit Geld verdienen“, betonte Nattermann. Die Läufer, die in der Kurstadt für die gute Sache an den Start gehen, bekommen – von Sponsoren finanziert – kostenlose Getränke, Obst und ein T-Shirt zu Erinnerung.

Monika und Tanja Lichius vom Haus Waldesruh zeigten sich von der Idee begeistert. „Das ist wirklich super“, sagte Monika Lichius. Mit dem Geld sollen Sportgeräte gekauft, Ausflüge gemacht sowie die Computer des Kinderheims auf den neuesten Stand gebracht werden. „Diese Kinder haben das Recht auf den gleichen Standard wie Kinder, die in normalen Familien wohnen“, unterstrich Nattermann. Stadtbürgermeister Ottmar Canz und Bürgermeister Josef Oster begrüßen und unterstützen den Benefizlauf. Citymanager Robert Lohkamp hat sich bereits zur Teilnahme angemeldet. **Silke Müller**

■ Anmeldungen sind möglich via Internet unter www.tour-der-hilfe.de, beim Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems unter Telefon 02603/941 50 sowie unter der Rufnummer 02620/954 78 28.